

Autor:	Hermann Friedrich Kohlbrügge
Quelle:	Schriftauslegungen (17. Heft) Samuel Anmerkung zu 2. Samuel 22,5-8 entnommen der Karfreitagspredigt zu finden in den Passionspredigten (17. Predigt)

Als der Herr das Haupt neigte und den Geist aufgab, da *bebte die Erde*. Da wurde es buchstäblich erfüllt, was wir lesen Psalm 18 und 2. Samuel 22,5-8: „*Denn es hatten mich umfangen die Schmerzen des Todes, und die Bäche Belials erschreckten mich. Der Hölle Bande umfingen mich, und des Todes Stricke überwältigten mich. Da mir angst war, rief ich den Herrn an und schrie zu meinem Gott; er erhörte meine Stimme von seinem Tempel, und mein Geschrei kam vor ihn zu seinen Ohren. Die Erde bebte und ward bewegt, und die Grundfesten der Berge regten sich und bebten, da er zornig war*“.

Das war ein anderes Erbeben der Erde, als da der Herr durch Jonathan die Philister schlagen ließ. Da hieß es: „Es kam ein Schrecken ins Lager auf dem Felde, und im ganzen Volk des Lagers, und die streitenden Rotten erschraaken auch, also, daß das Land erbebe; denn es war ein Schrecken von Gott“ (1. Sam. 14,15).

Ja, es war noch ein anderes Erbeben der Erde, als da Paulus und Silas im Gefängnis und in Banden dem Herrn Psalmen sangen (Apg. 16,26). Auch noch ein anderes Erbeben, als da Debora zu Barak sprach: „Auf! das ist der Tag, da dir der Herr Sisserah hat in die Hand gegeben“ (Ri. 4,14.15; 5,4.5.20). Hier war es die Erfüllung der Verheißung: „Es ist noch ein kleines dahin, daß ich Himmel und Erde, das Meer und das Trockene bewegen werde“ (Hag. 2,7). Der *Herr* bewegte den Himmel, da er den Vorhang zerriß; er bewegte die Erde, da sie erzitterte vor ihm. Die Erde, verflucht um unsertwillen und zum Feuer aufbewahrt, erzitterte und bebte, als die ganze Hölle in ihrer Macht und der zerrissene Leib Christi mit allen Mächten des Himmels aufeinander stießen. Die Schlange, der Satanas, der Verkläger der Brüder, war aus dem Himmel und auf die Erde geworfen. Da fühlte alles Sichtbare sein Gericht, es mußte dem Unsichtbaren Raum machen. Daher erbebe die Erde, wie sie auch manchmal erbebe, wenn die Heiligen Gottes die Macht des Allerhöchsten wider das Sichtbare herabgeschrien haben.